

Wie steht es mit der Demokratie in unserem Land?

Befragung in NRW & Münster im Juli/August 2026

Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach

Politikwissenschaft/Sozialpolitik; Fachbereich Sozialwesen/Institut für Gesellschaft und Digitales (GUD)
Privatdozent für Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum/Forschungsdirektor des InWIS

Hüfferstraße 27
D-48149 Münster

fon +49 (0)251.83 65745
fax +49 (0)251.83 65804

kurtenbach@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de



Befragung

Design

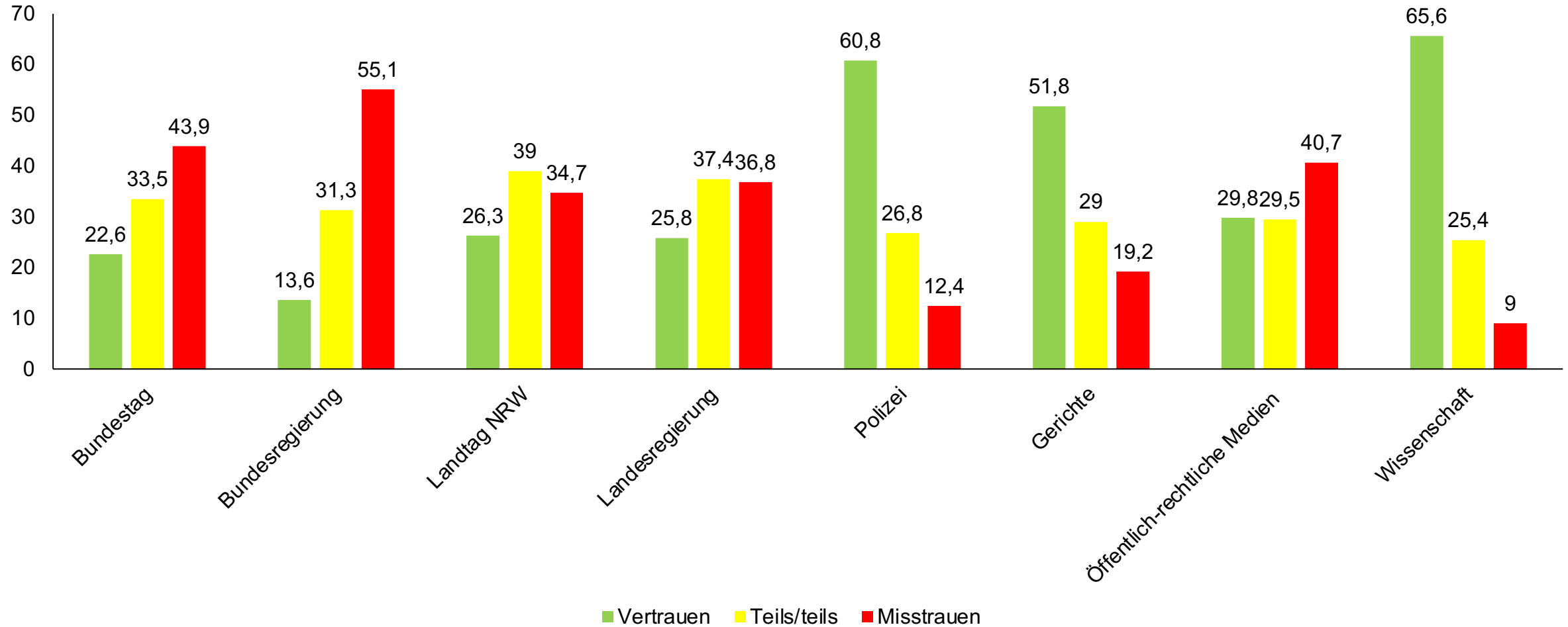
- NRW: Standardisierte Online-Befragung (CAWI) der Bevölkerung ab 18 Jahre mit einer realisierten Stichprobe von $n = 1.000$ Personen. Feldphase: 1. Juli bis 7. August 2026. Teilnahmequote: 13,3%.
- Münster: Standardisierte Online-Befragung (CAWI) der Bevölkerung ab 18 Jahre mit einer realisierten Stichprobe von $n = 800$ Personen. Feldphase: 1. Juli bis 7. August 2026. Teilnahmequote: 9,8%.
- Coerde: Zufallsstichprobe der Stadtteilbevölkerung ab 18 Jahre mit einer realisierten Stichprobe von $n = 328$ Personen. Alle Haushalte haben zweimal einen Flyer mit einem Zugang zu einer online-Befragung bekommen. Feldphase: 16. Juli bis 15. August 2026, Teilnahmequote: 8,2%
- Kreuzviertel: Zufallsstichprobe der Stadtteilbevölkerung ab 18 Jahre mit einer realisierten Stichprobe von $n = 461$ Personen. Alle Haushalte haben zweimal einen Flyer mit einem Zugang zu einer online-Befragung bekommen. Feldphase: 16. Juli bis 15. August 2026, Teilnahmequote: 11,5%

Ergebnisse aus NRW



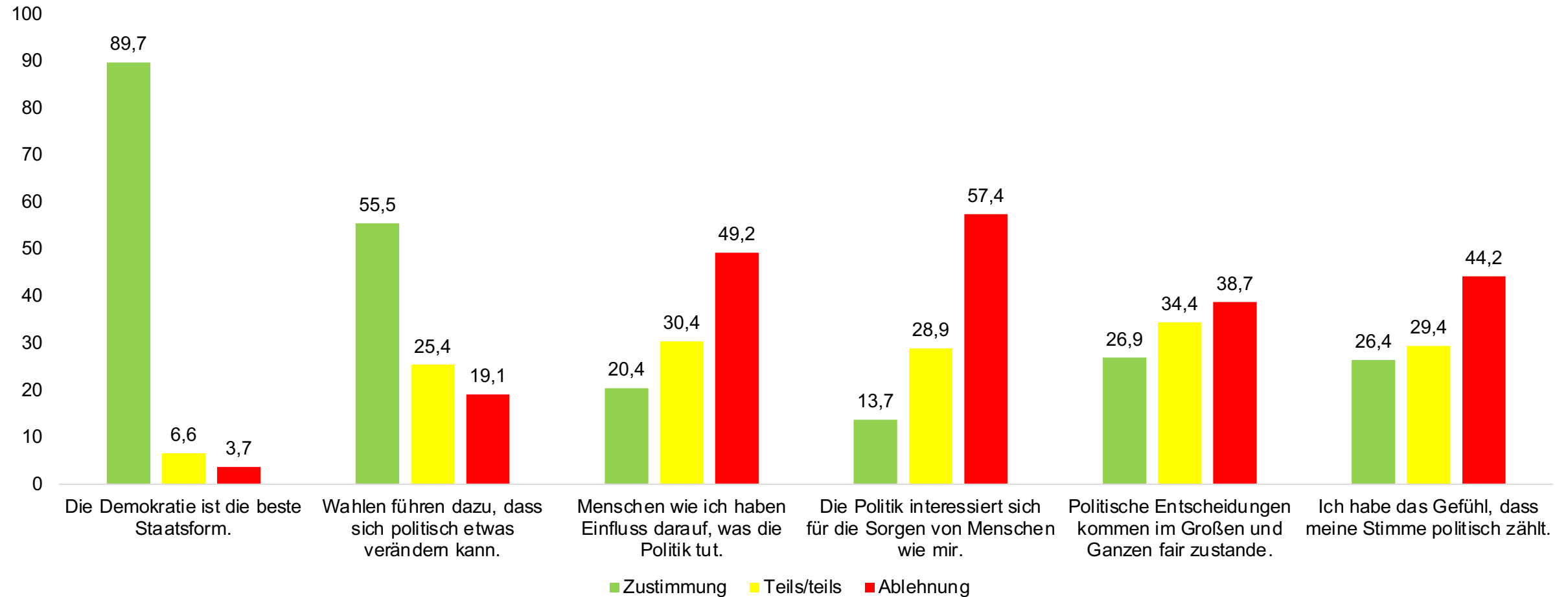
Ergebnisse

Institutionenvertrauen



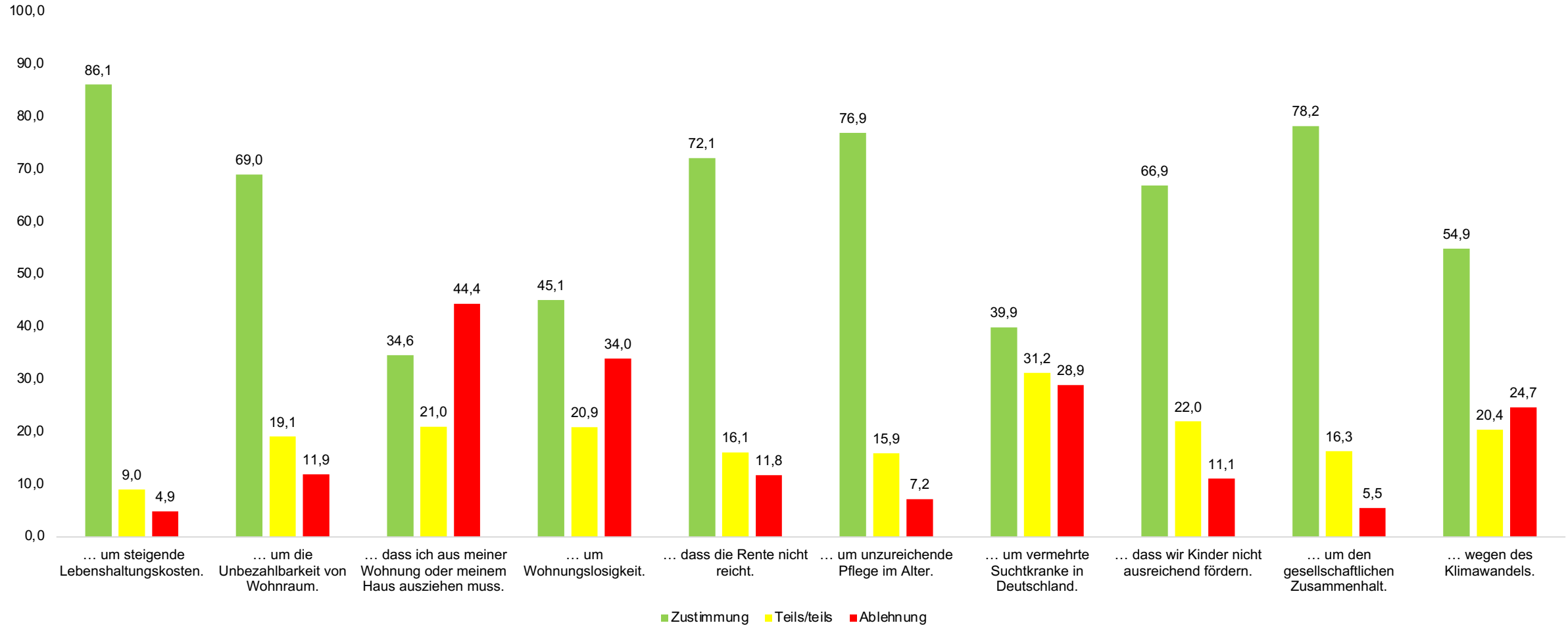
Ergebnisse

Demokratievertrauen



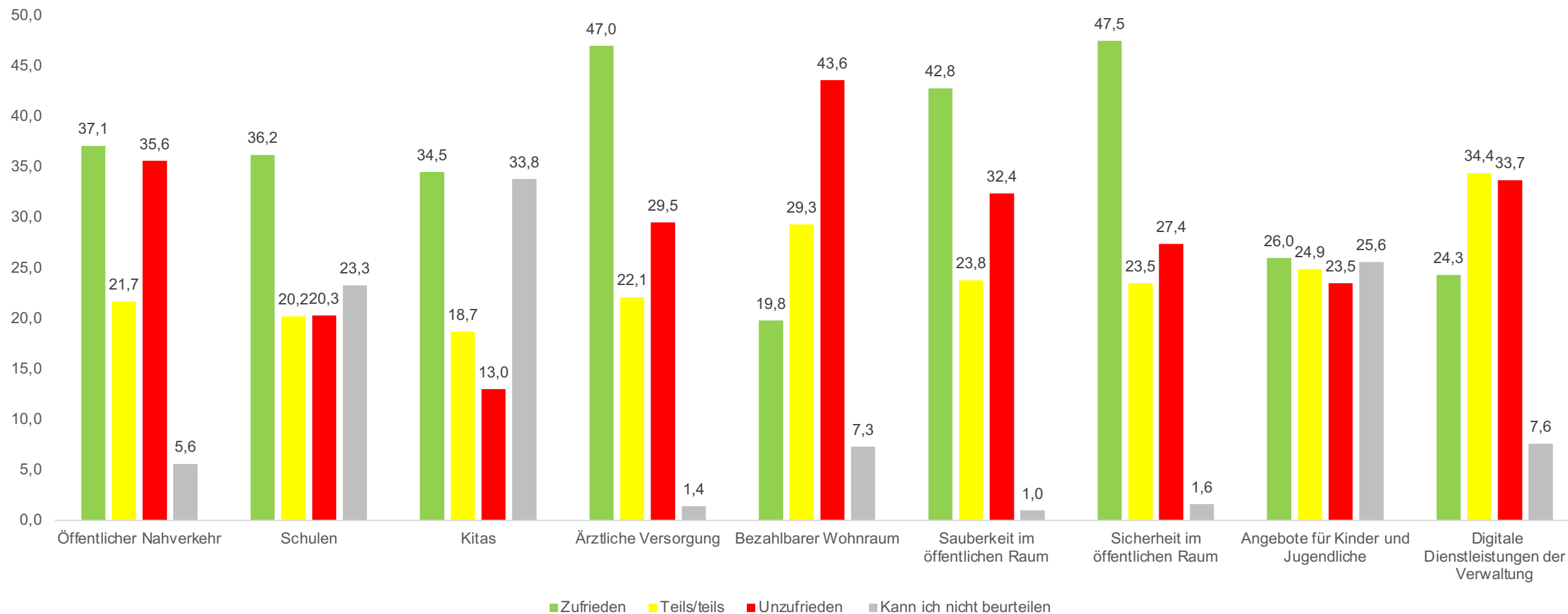
Ergebnisse

Sorgen



Ergebnisse

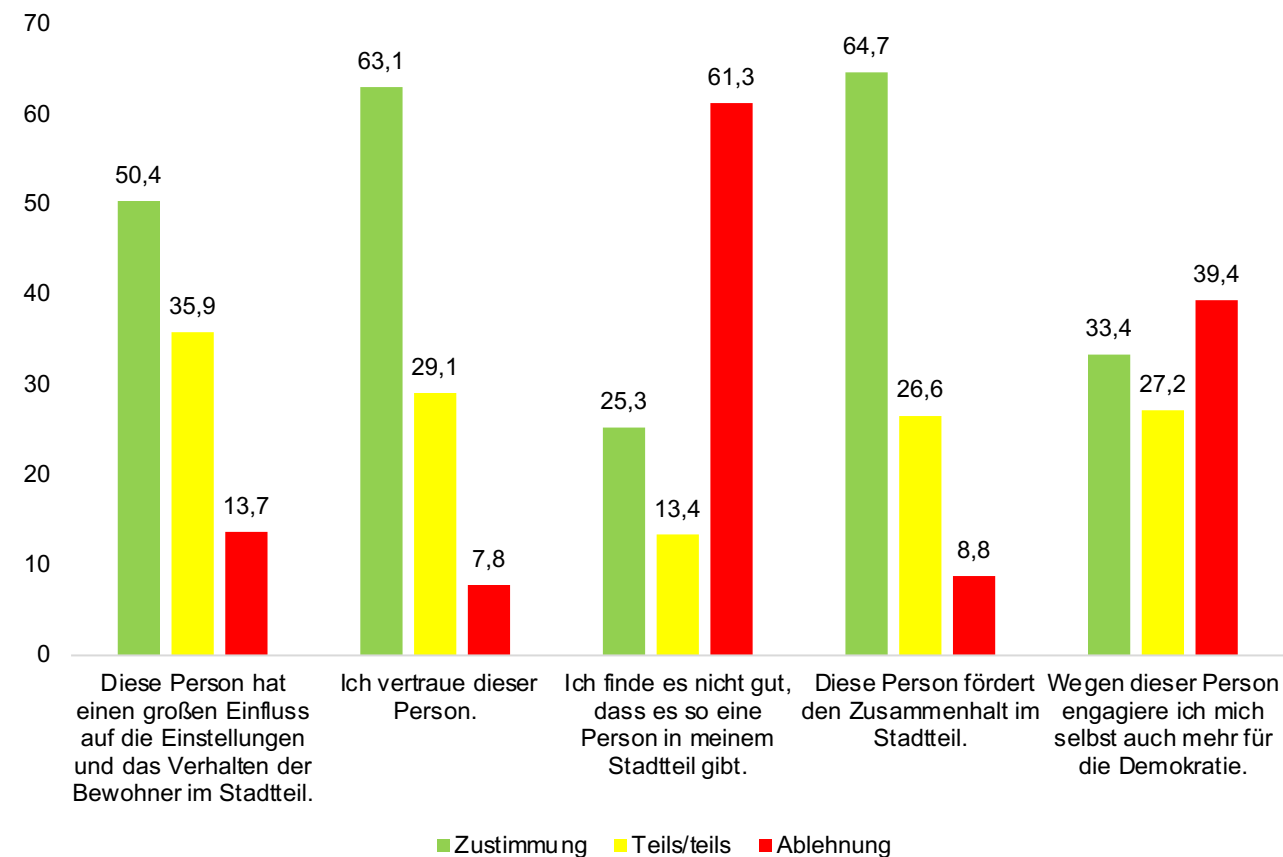
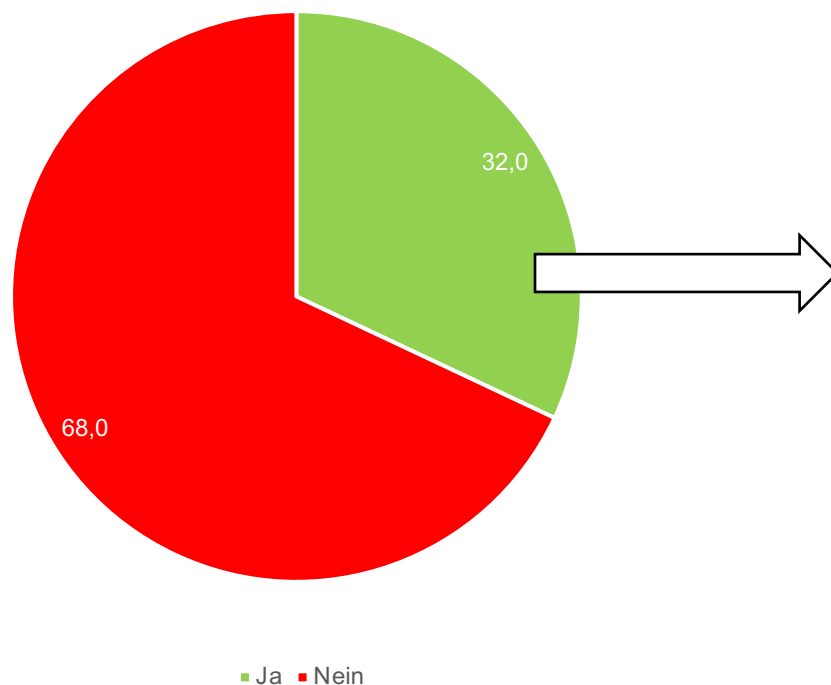
Zufriedenheit



Ergebnisse

Local Leaders

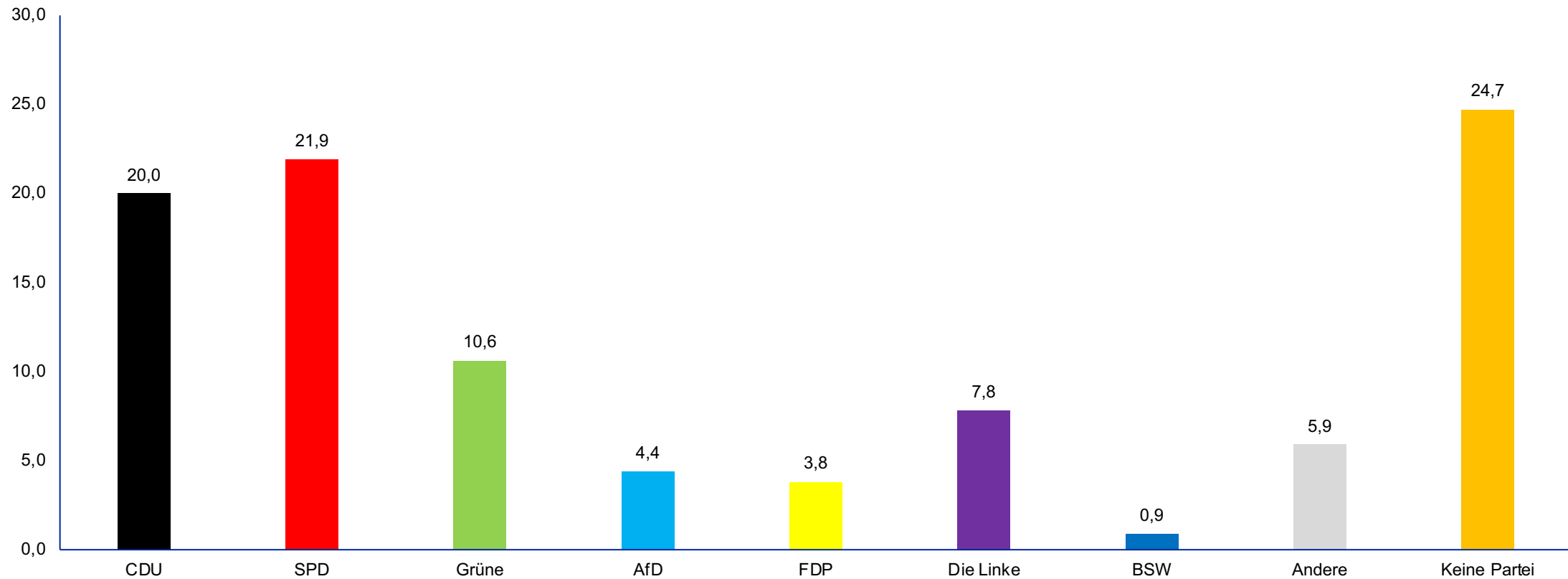
Gibt es in Ihrem Stadtteil eine Person, die sich besonders für die Demokratie einsetzt?



Ergebnisse

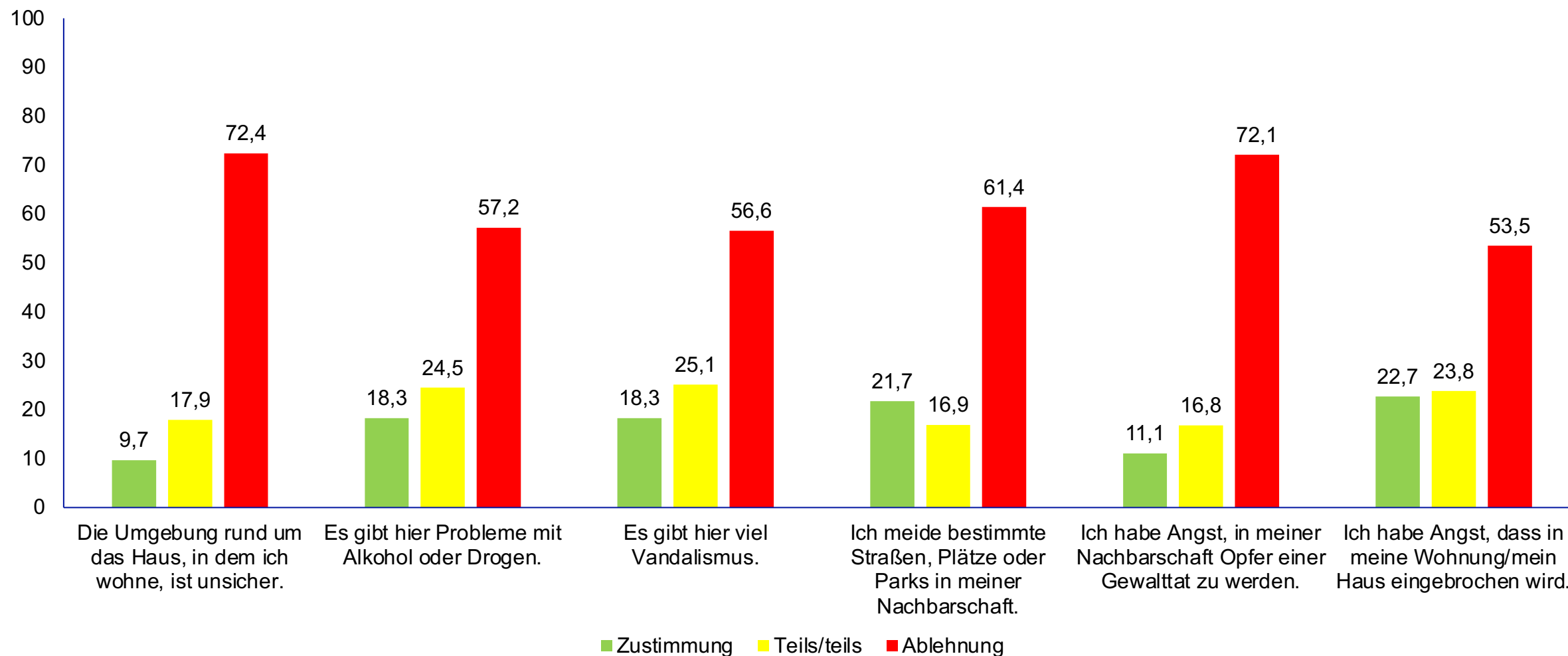
Local Leaders

Die Person engagiert sich in welcher Partei?



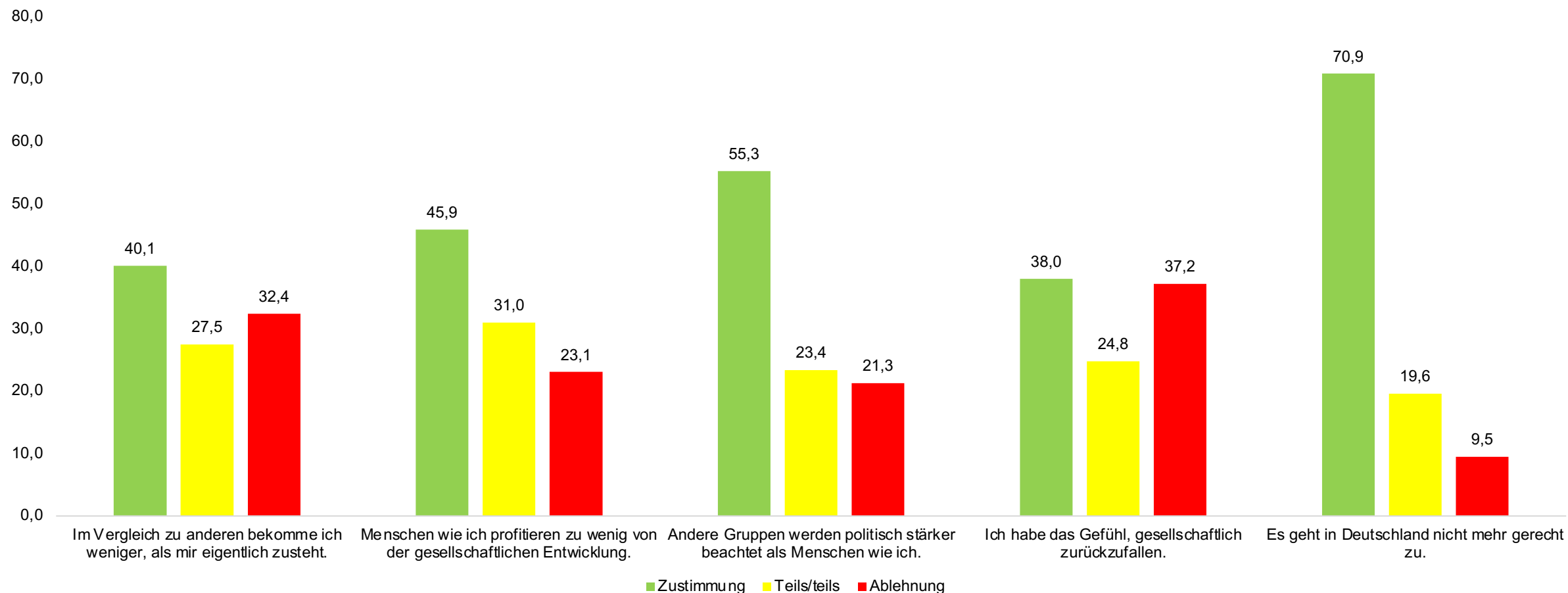
Ergebnisse

Kriminalitätsfurcht



Ergebnisse

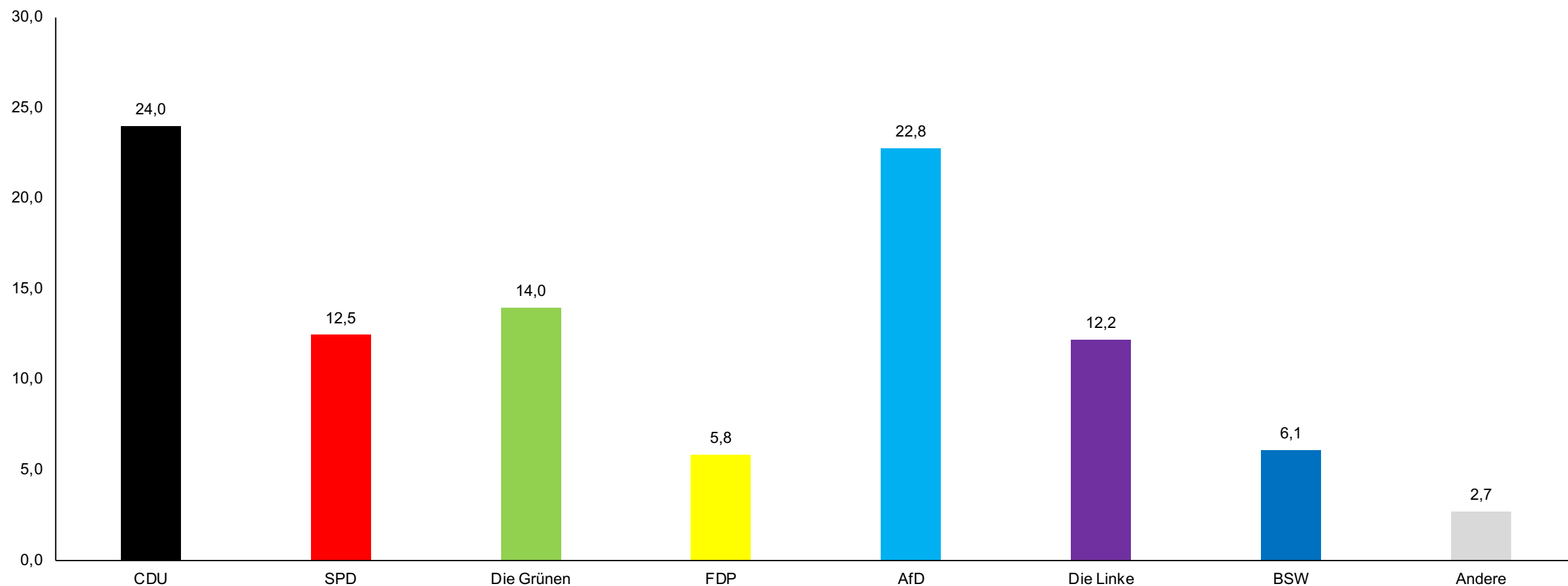
Relative Deprivation



Ergebnisse

Sonntagsfrage

Wenn am nächste Sonntag Bundestagswahl wäre
NRW, August 2026, n=732



Ergebnisse

Zusammenfassung NRW

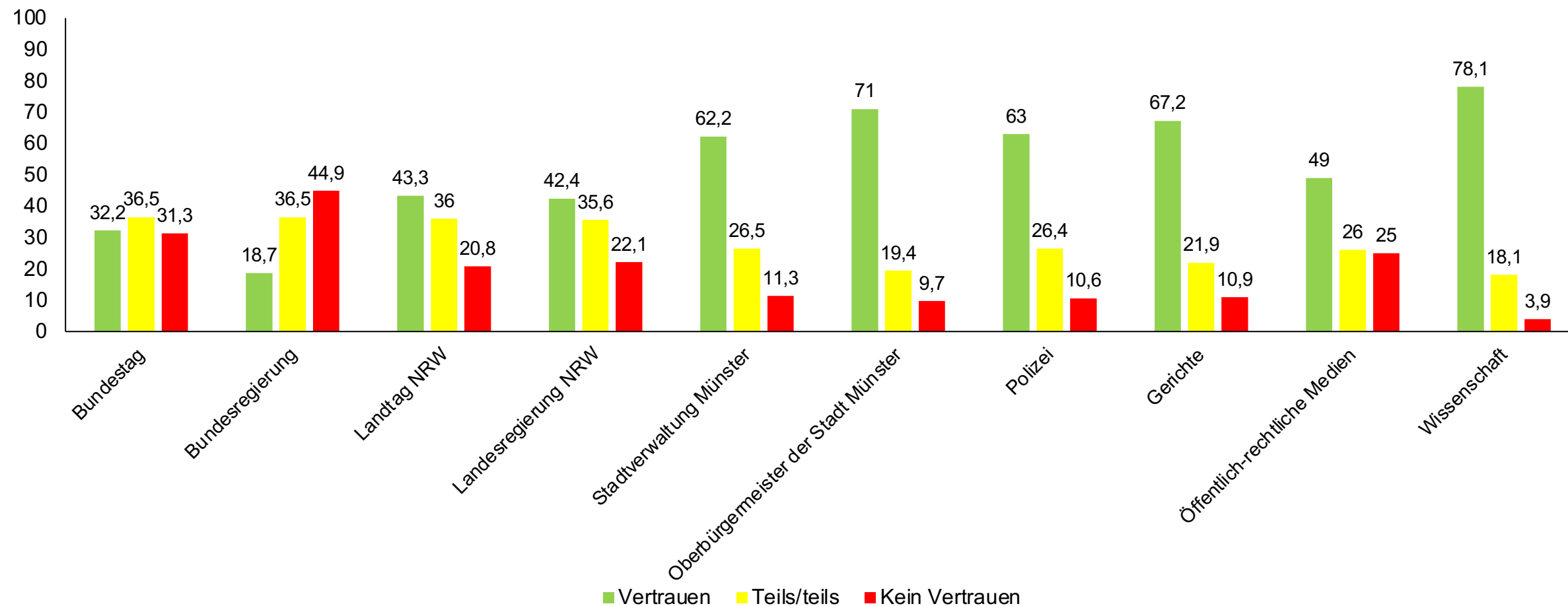
- Die Demokratie als Staatsform ist fest verankert (89,7 %). Gleichzeitig erleben nur 20,4 % eigenen politischen Einfluss; lediglich 13,7 % meinen, dass sich die Politik für ihre Sorgen interessiert.
- Vertrauen konzentriert sich auf Wissenschaft, Polizei und Gerichte. Bundesregierung, Parlamente und öffentlich-rechtliche Medien werden deutlich skeptischer bewertet.
- Die größten Belastungen sind sozialer Natur: Lebenshaltungskosten, Pflege, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Rente und Wohnraum. 70,9 % finden, dass es in Deutschland nicht mehr gerecht zugeht.
- Das unmittelbare Wohnumfeld wird mehrheitlich als sicher wahrgenommen. Lokale demokratische Führungspersonen können Vertrauen und Zusammenhalt stärken, sind aber nur 32 % der Befragten bekannt.
- Die Sonntagsfrage zeigt ein stark fragmentiertes Parteiensystem und ein nahezu gleichauf liegendes Ergebnis von CDU und AfD.

Ergebnisse aus Münster



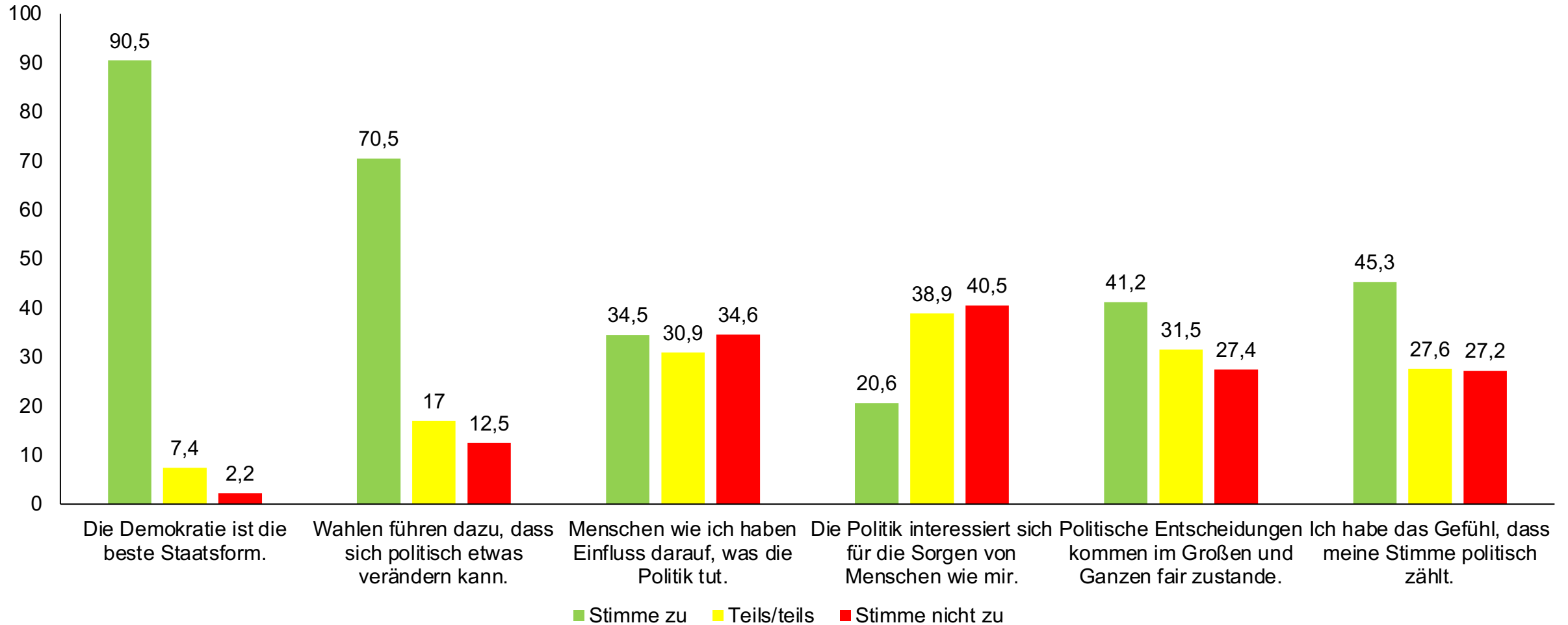
Ergebnisse

Institutionenvertrauen



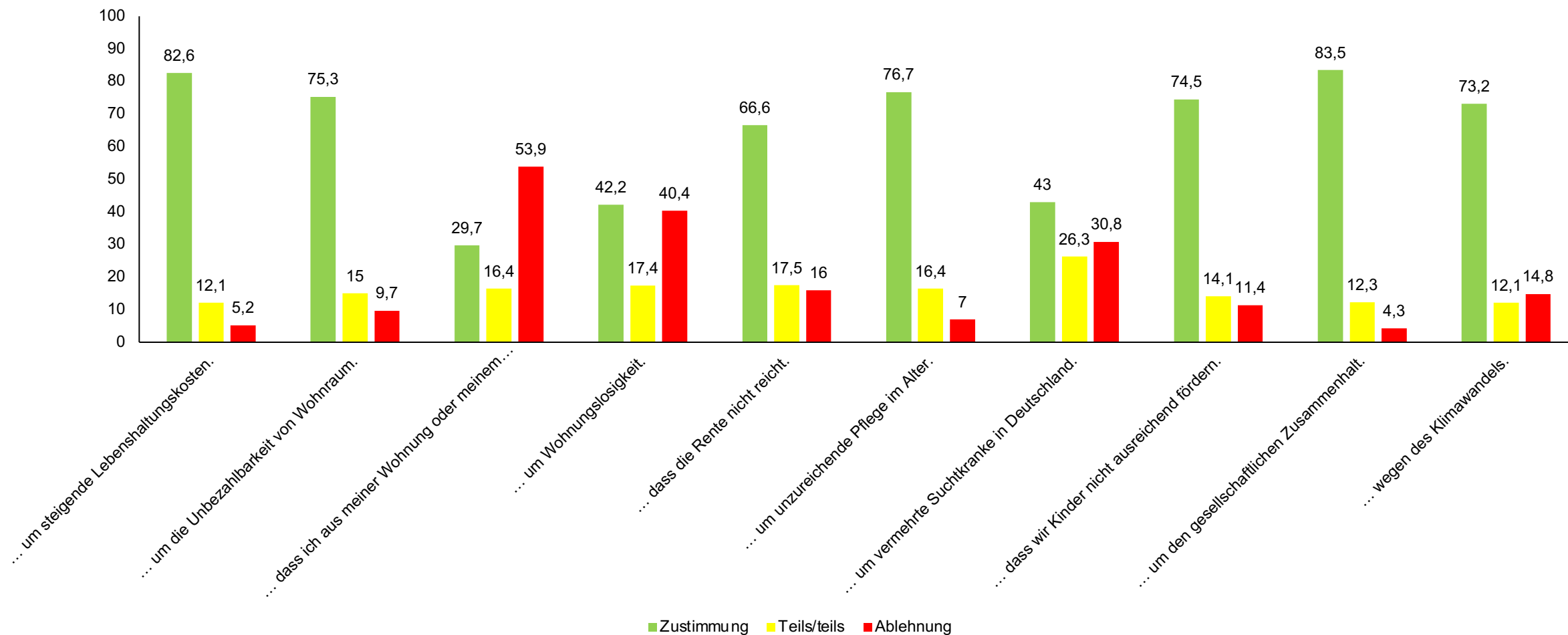
Ergebnisse

Demokratievertrauen



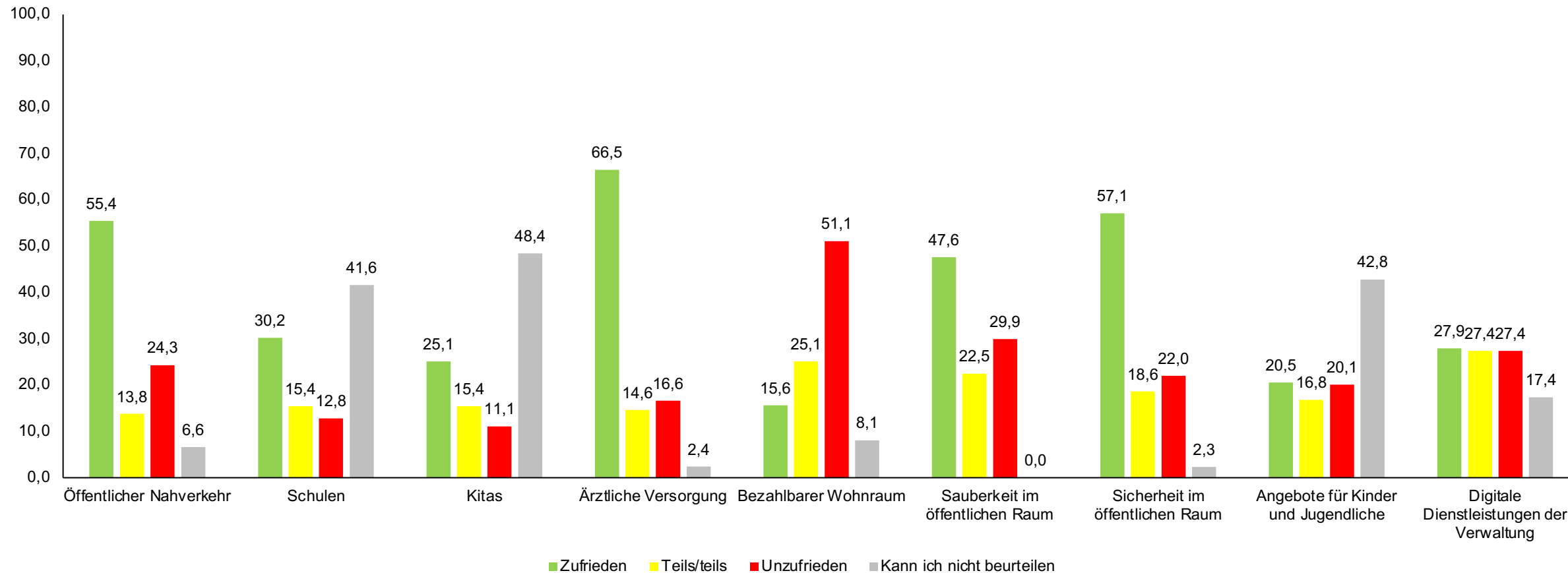
Ergebnisse

Sorgen



Ergebnisse

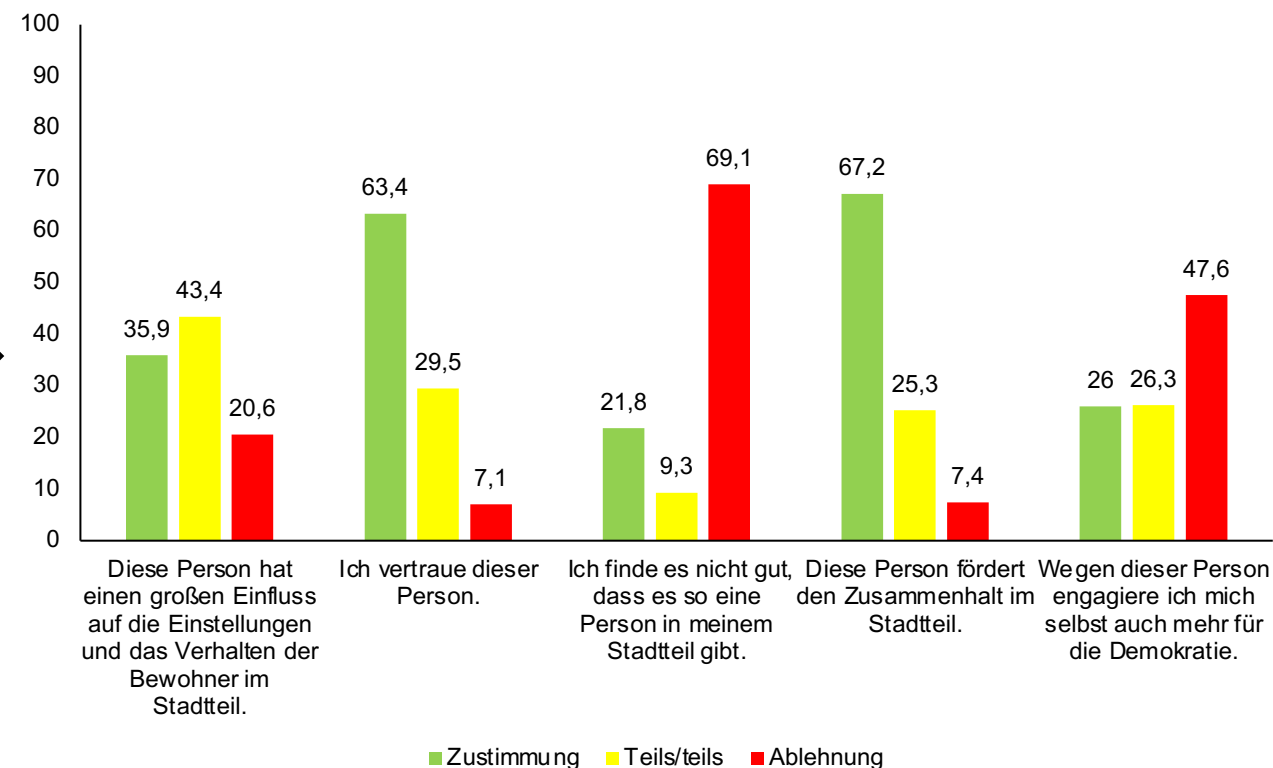
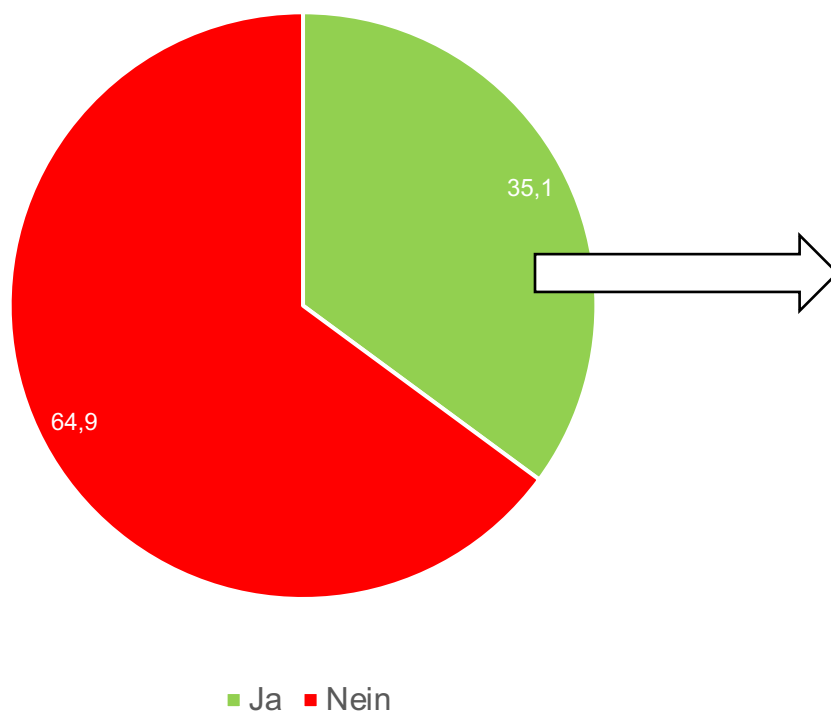
Zufriedenheit



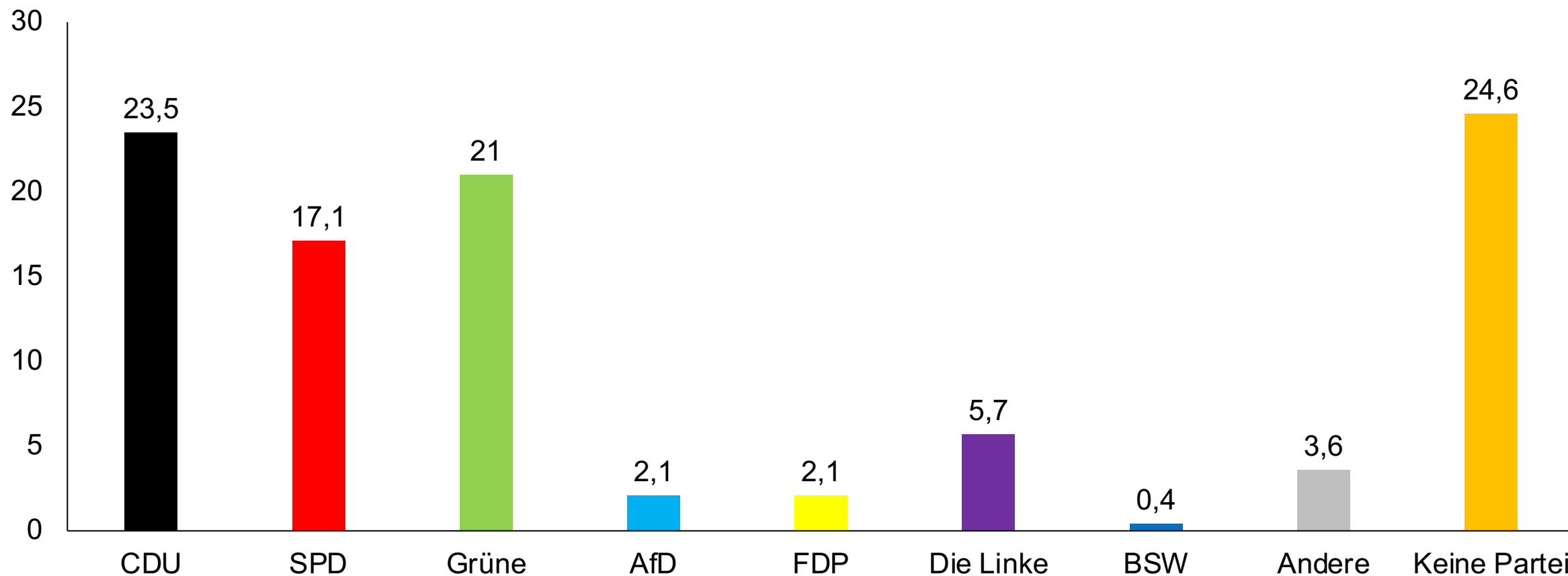
Ergebnisse

Local Leaders

Gibt es in Ihrem Stadtteil eine Person, die sich besonders für die Demokratie einsetzt?

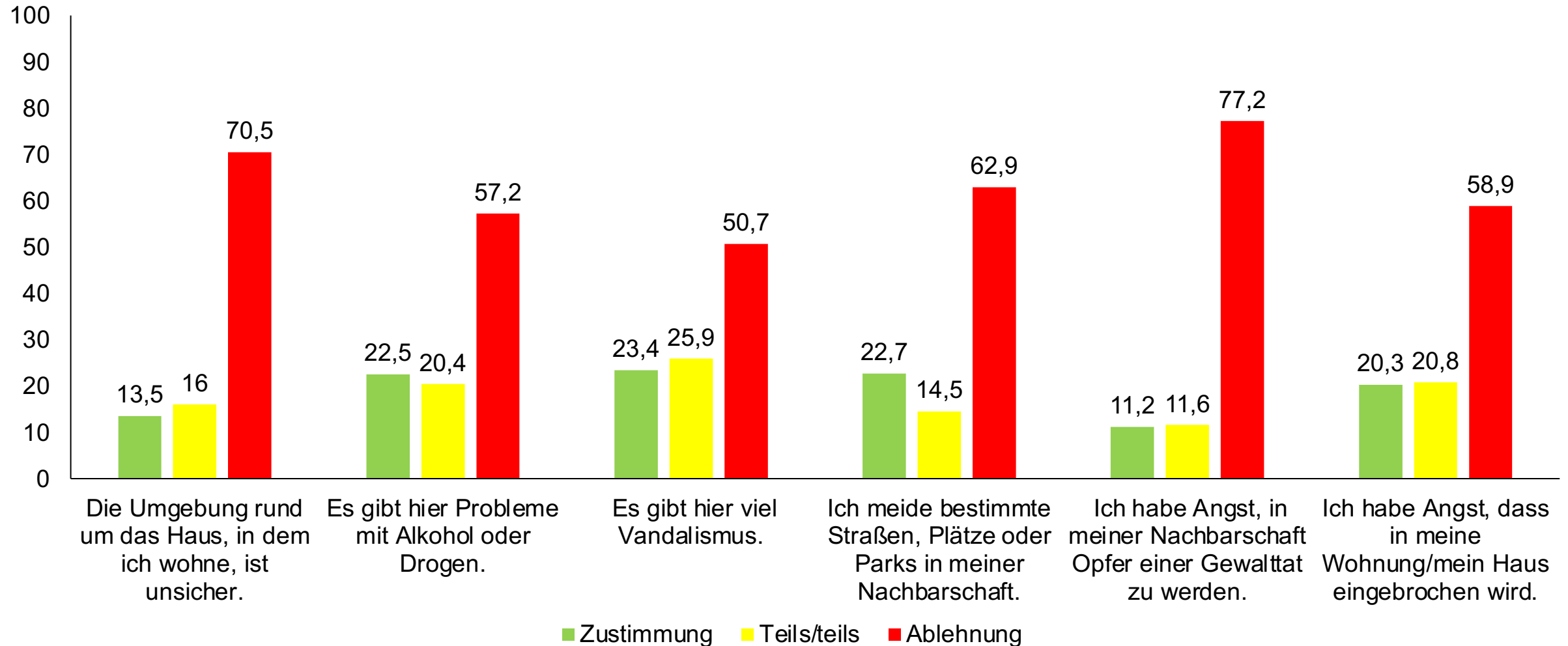


Die Person engagiert sich in welcher Partei?



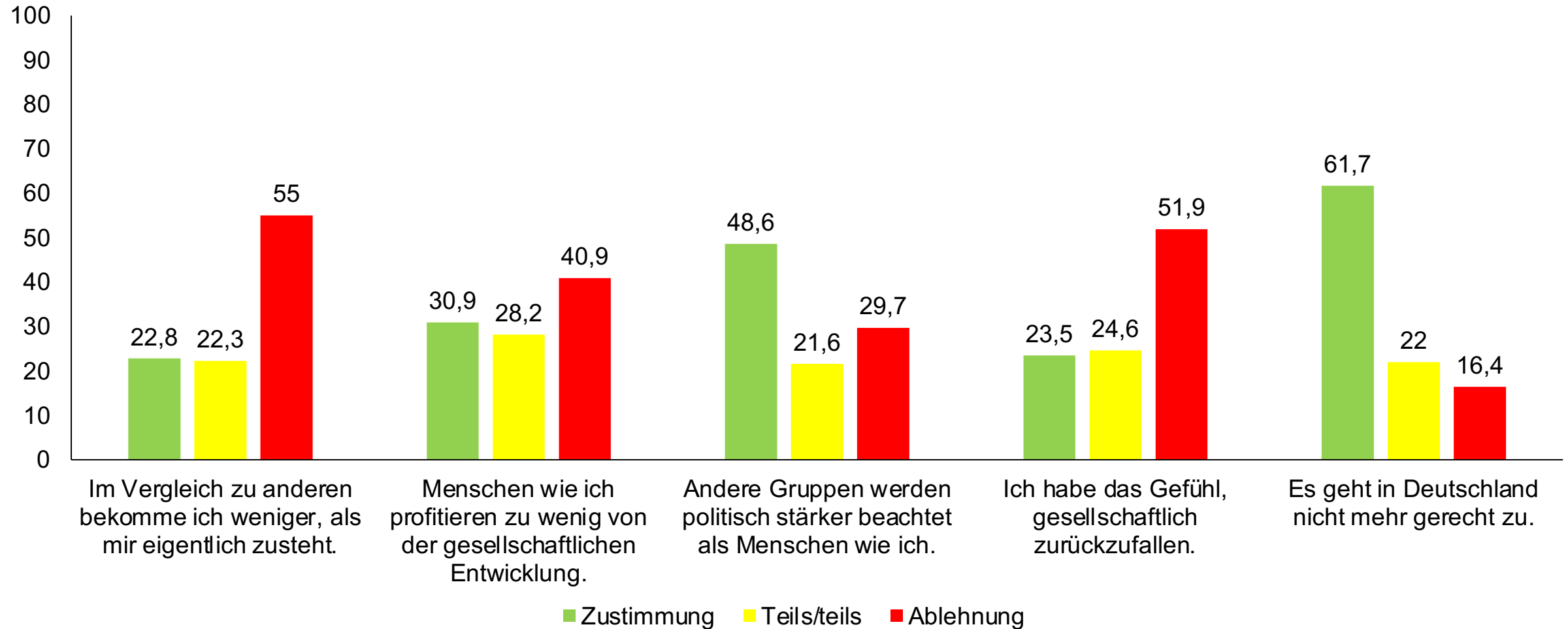
Ergebnisse

Kriminalitätsfurcht



Ergebnisse

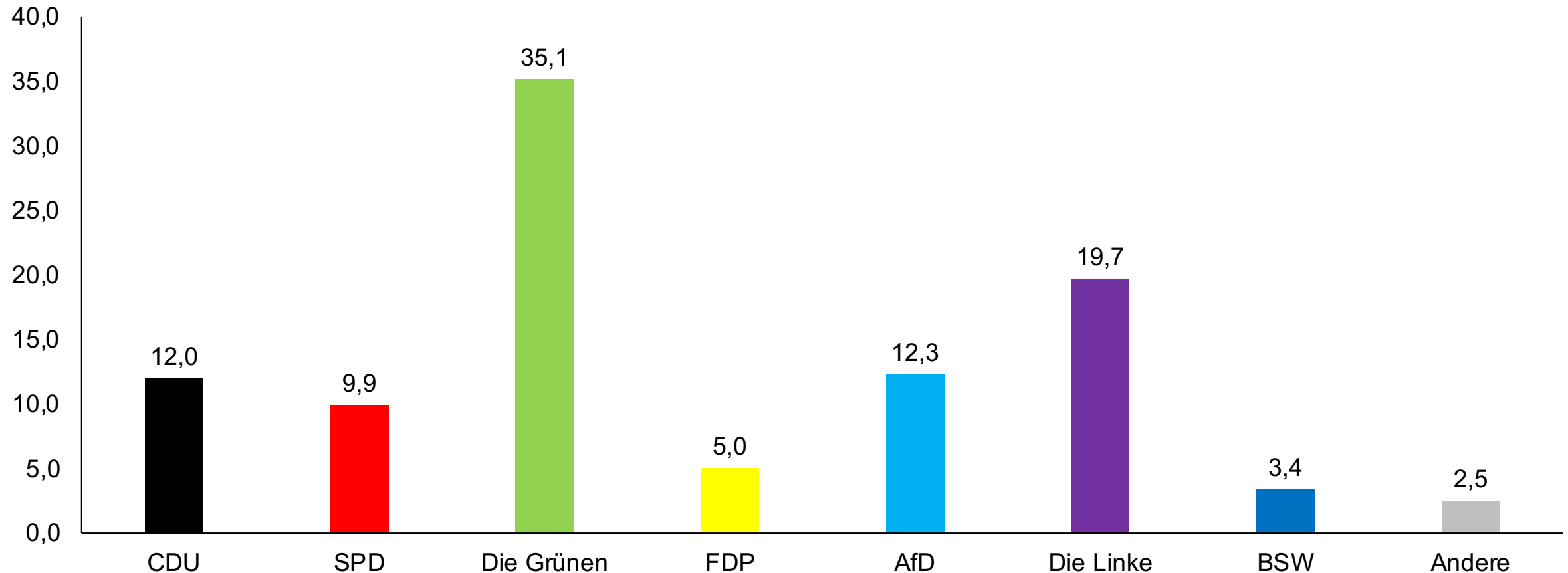
Relative Deprivation



Ergebnisse

Sonntagsfrage

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie wählen?



Ergebnisse

Zusammenfassung Münster

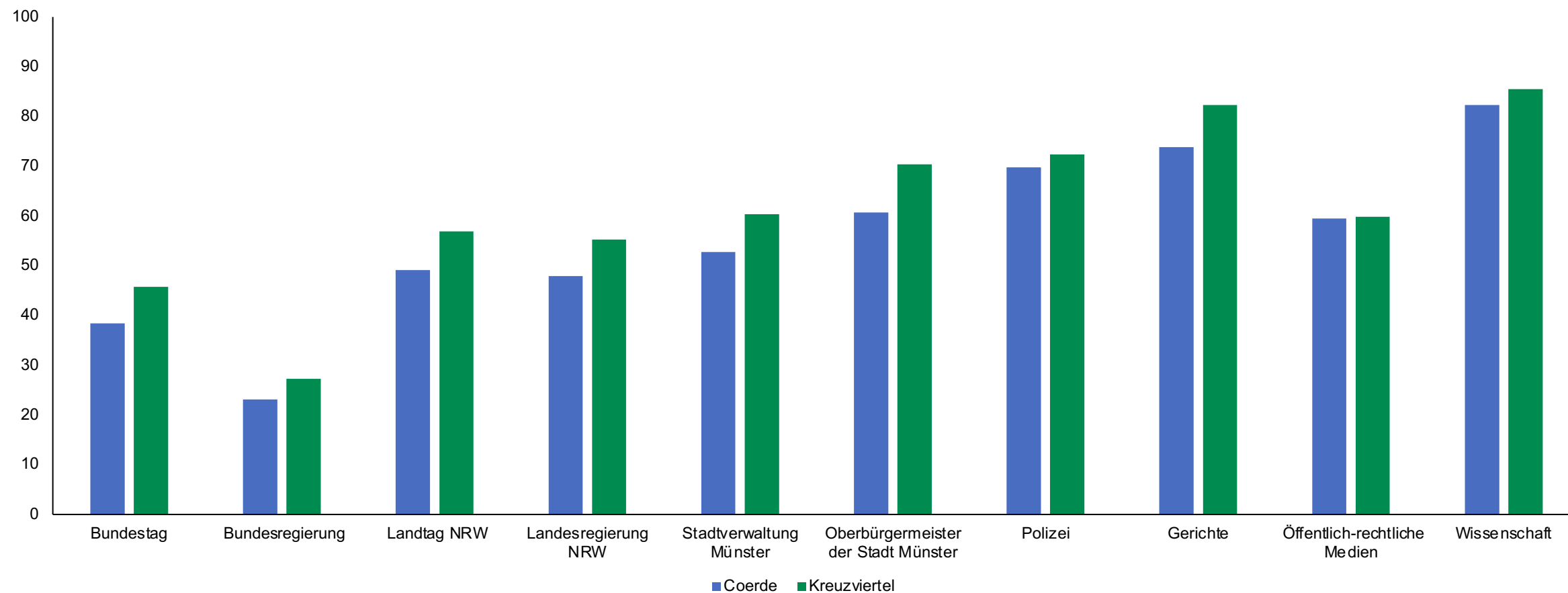
- Die Zustimmung zur Demokratie ist sehr hoch (90,5 %). Politische Wirksamkeit wird positiver als in NRW bewertet, dennoch glauben nur 20,6 %, dass sich die Politik für ihre Sorgen interessiert.
- Besonders hoch ist das Vertrauen in Wissenschaft, Oberbürgermeister, Gerichte, Polizei und Stadtverwaltung. Das Vertrauen in die Bundesregierung bleibt dagegen gering.
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Lebenshaltungskosten, Pflege, Wohnraum, Kinderförderung und Klimawandel bereiten große Sorgen.
- Bezahlbarer Wohnraum ist die zentrale kommunale Schwachstelle: 75,3 % machen sich darum Sorgen und 51,1 % sind mit dem Angebot unzufrieden.
- Das Sicherheitsgefühl ist insgesamt stabil. Lokale Führungspersonen werden überwiegend als vertrauenswürdig und gemeinschaftsfördernd erlebt; die Sonntagsfrage zeigt zugleich ein ausgeprägt grün-linkes Profil.

Ergebnisse aus Coerde & Kreuzviertel



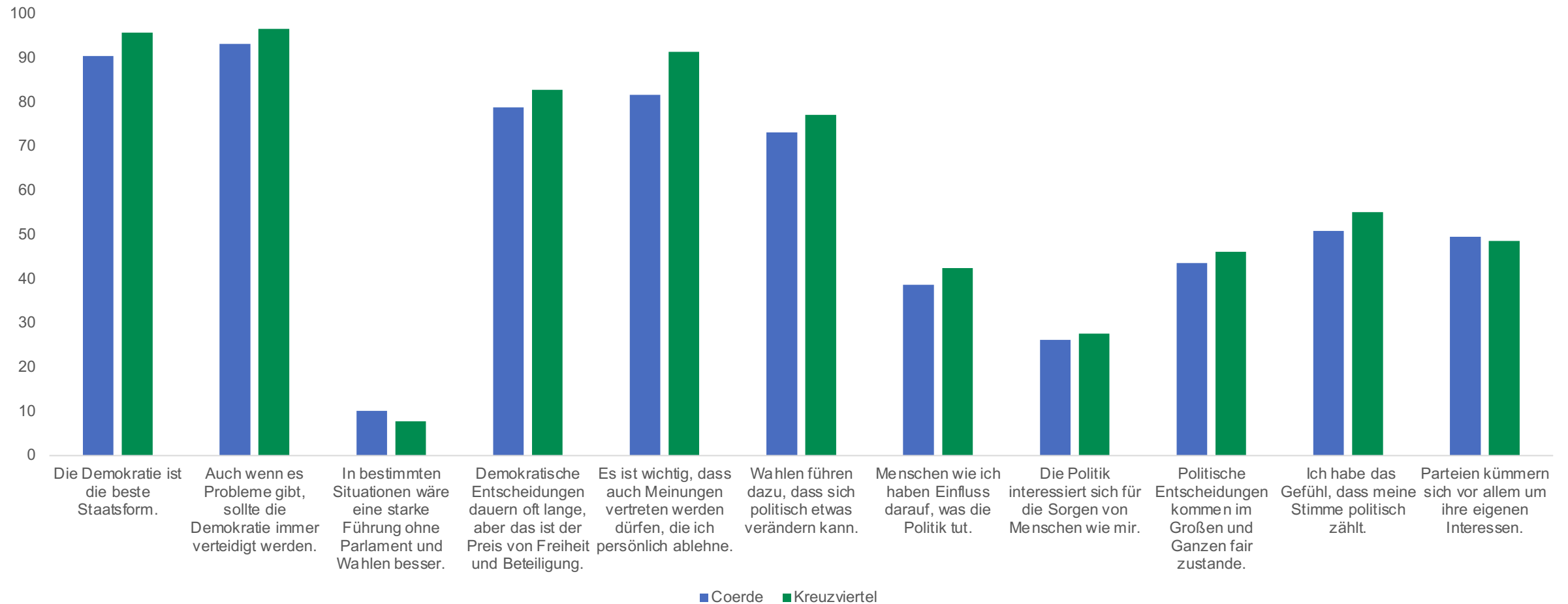
Ergebnisse

Institutionenvertrauen



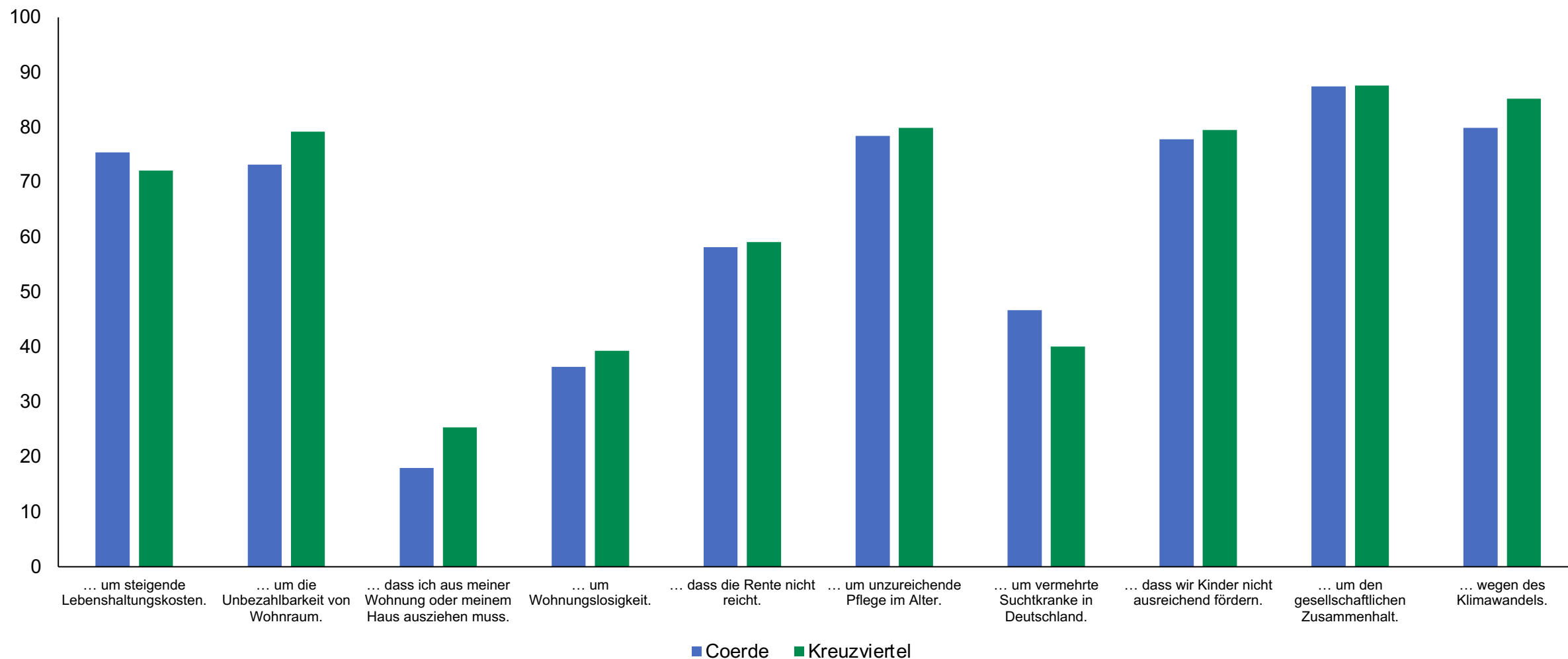
Ergebnisse

Demokratievertrauen



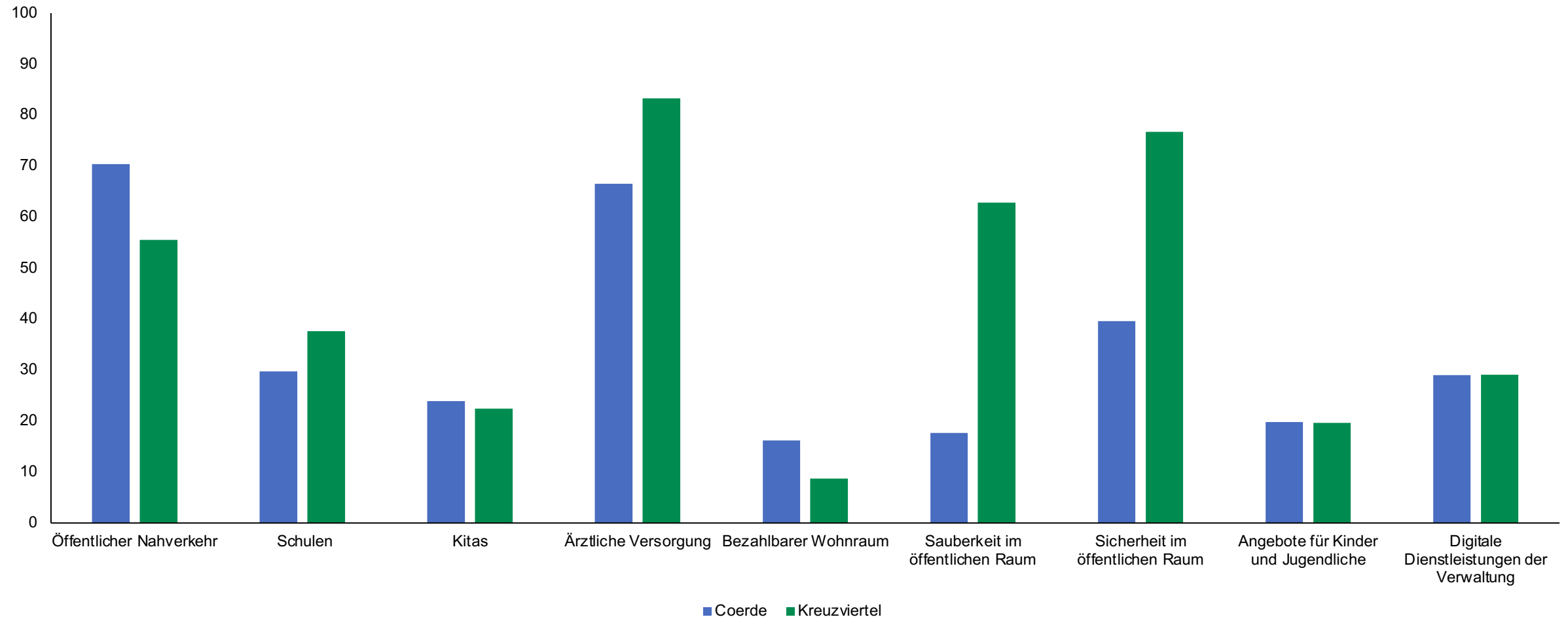
Ergebnisse

Sorgen

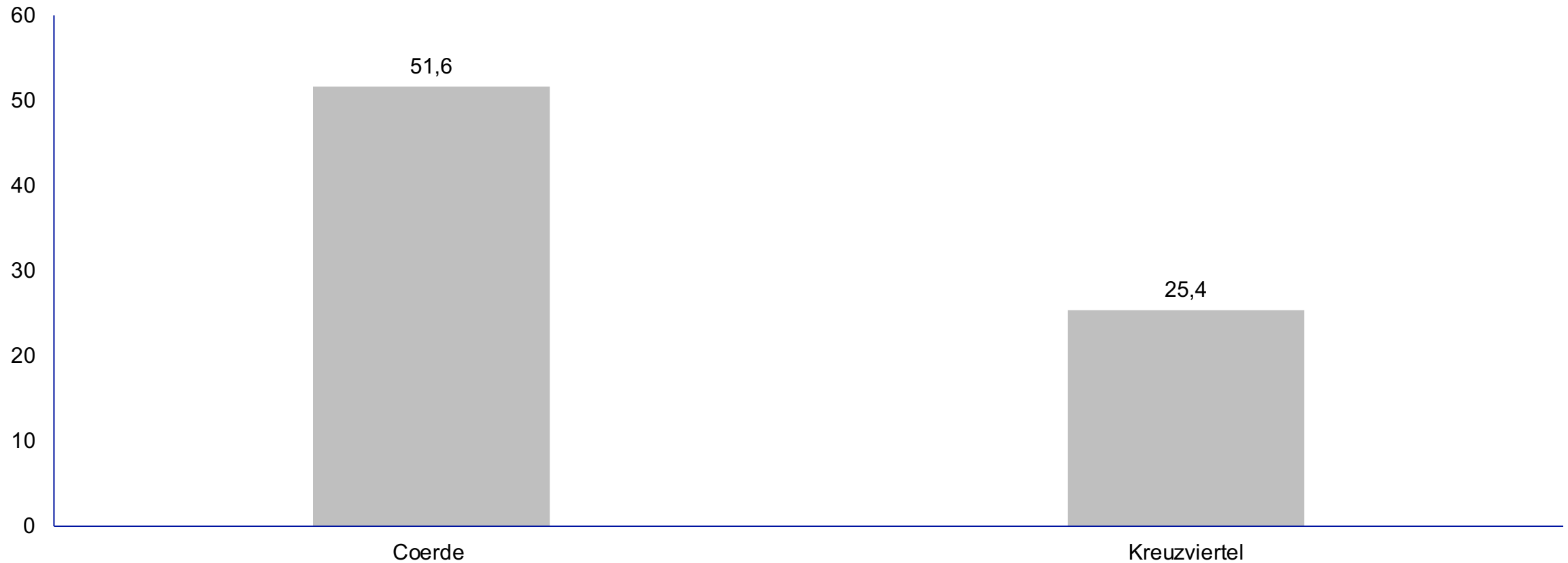


Ergebnisse

Zufriedenheit

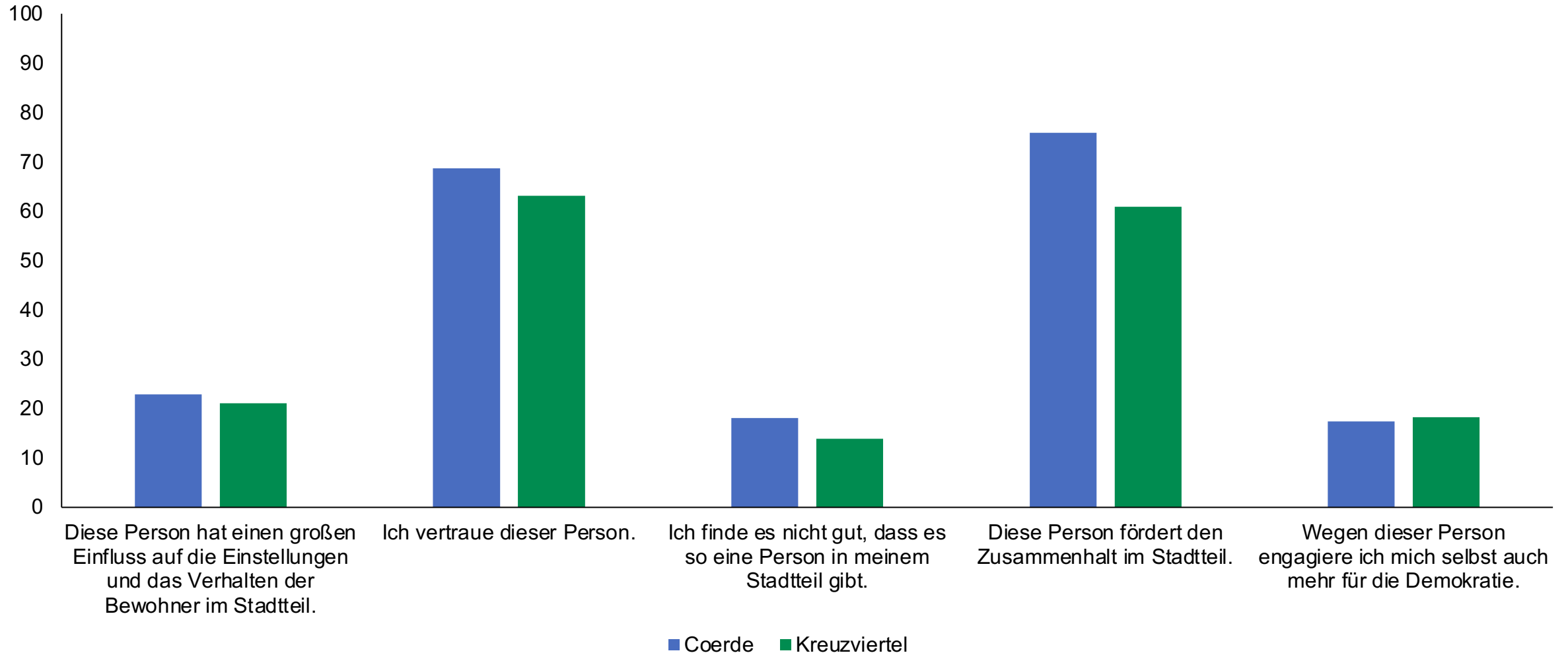


Gibt es in Ihrem Stadtteil eine Person, die sich besonders für die Demokratie einsetzt?

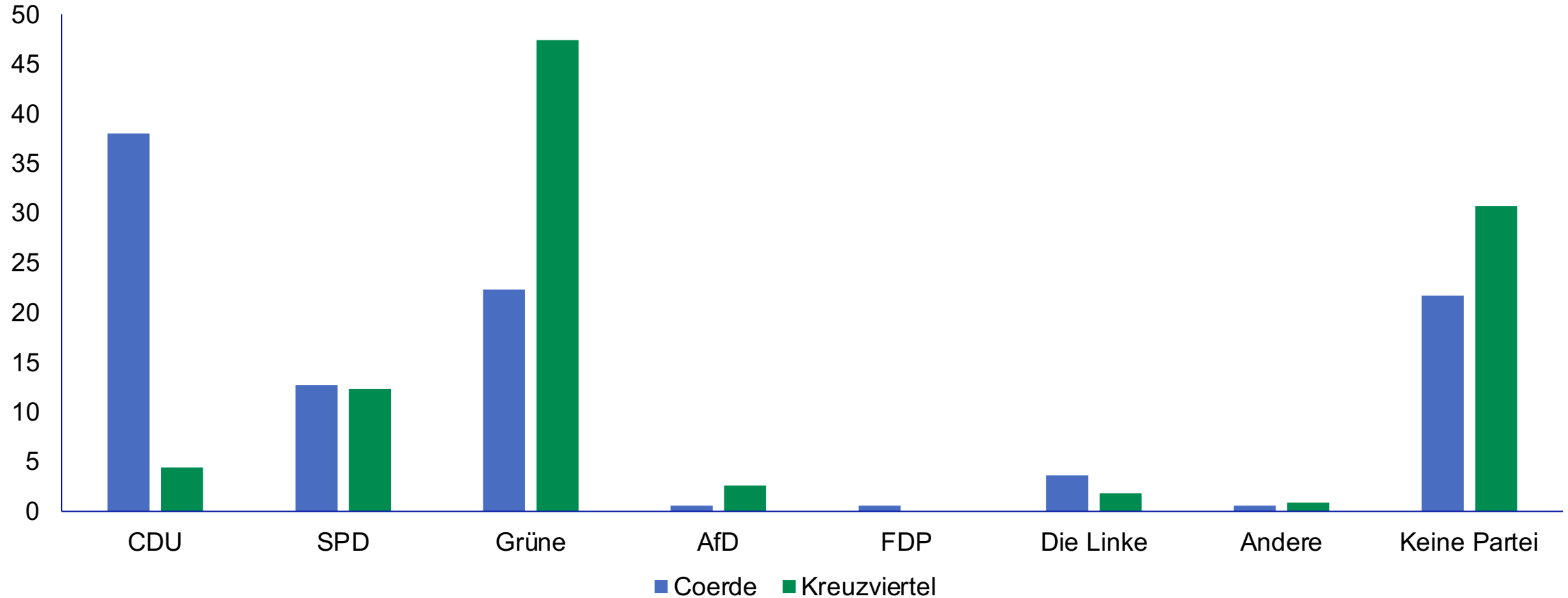


Ergebnisse

Local Leaders

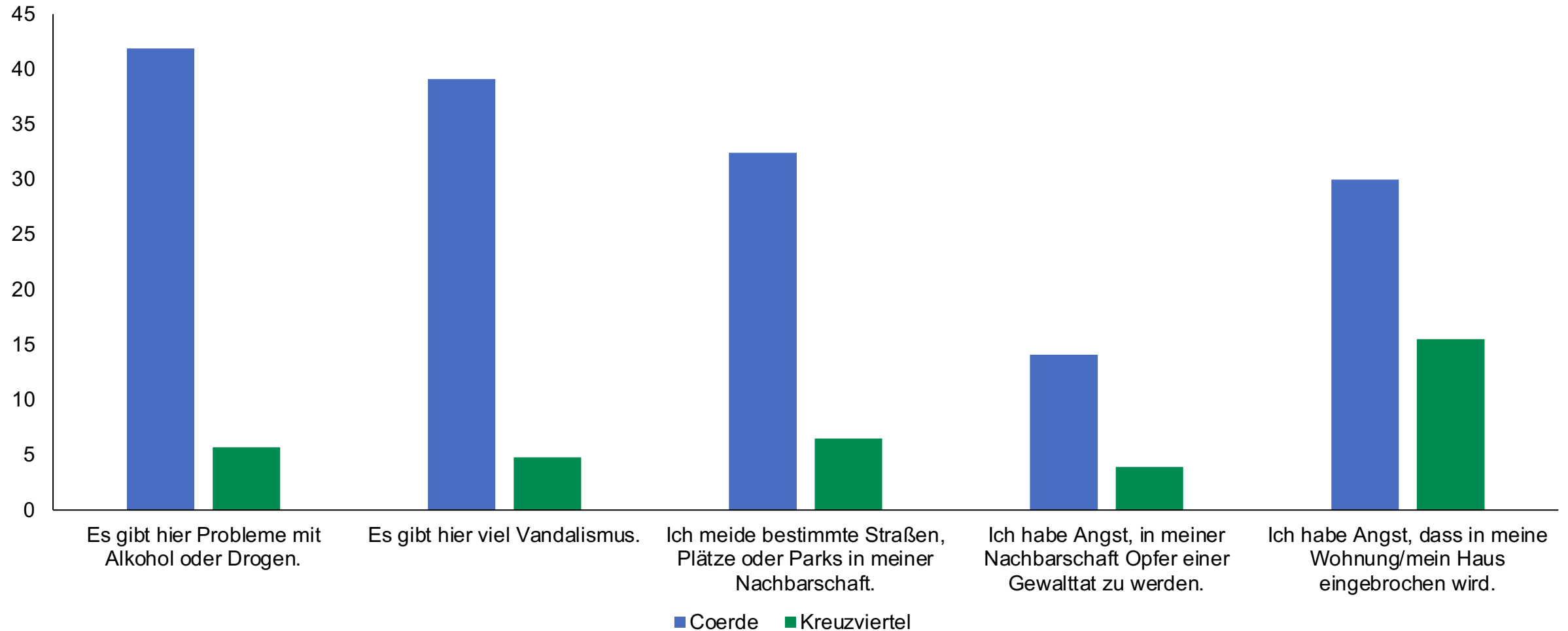


Die Person engagiert sich in welcher Partei?



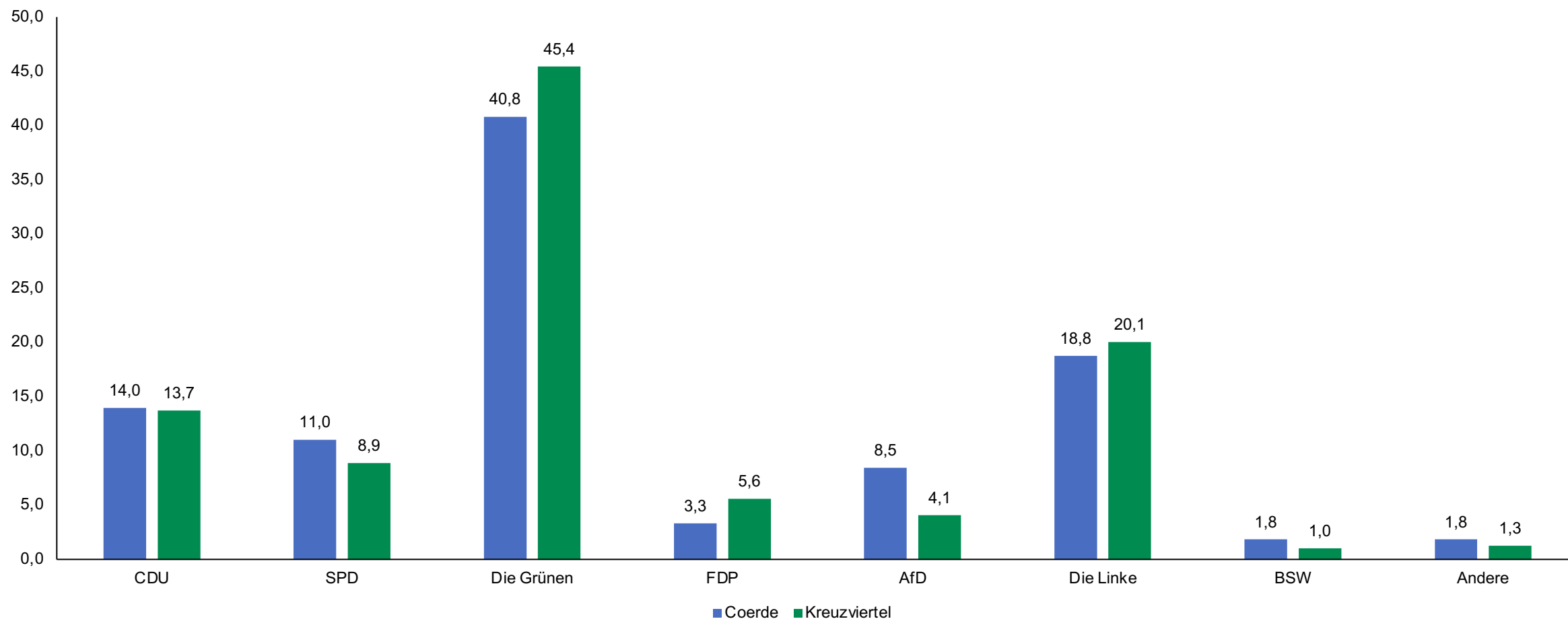
Ergebnisse

Kriminalitätsfurcht



Ergebnisse

Sonntagsfrage





Vielen Dank



Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach

Politikwissenschaft/Sozialpolitik; Fachbereich Sozialwesen/Institut für Gesellschaft und Digitales (GUD)
Privatdozent für Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum/Forschungsdirektor des InWIS

Hüfferstraße 27
D-48149 Münster

fon +49 (0)251.83 65745
fax +49 (0)251.83 65804

kurtenbach@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de

